

Universität Regensburg  
Institut für Germanistik  
Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft

**Arbeitstipp**  
**Transkription**

# 1 Theoretische Fragestellungen vorab

- **Welches Ziel verfolge ich mit meiner Transkription?**  
Liegt der Fokus eher auf dem Erfassen des Inhalts oder möchte ich auch phonetisch-phonologische Aspekte in meinem Transkript beleuchten?
- **Welche Komponenten des Gesprächs sind für die spätere Auswertung tatsächlich relevant?**  
Handelt es sich z. B. um ein Interview, in dem es um Meinungen und Stellungnahmen geht, wird eine detaillierte phonetisch-phonologische Transkription zu umständlich sein.
- **Wie gehe ich mit non-verbale tonale Zeichen (also z.B. Sprechpausen, Lachen, Seufzen usw.) um?**
- **Wie gehe ich mit non-verbale Zeichen (also z.B. Gestik, Mimik usw.) um?**
- **Welches Programm eignet sich im Zusammenhang mit der von mir gewählten Transkriptionsrichtlinie am besten?**

# 2 Unterteilung der Transkriptionsmöglichkeiten

	Einfaches Transkript	Feintranskript
Ziel	Semantische Komponente des Gesagten steht im Vordergrund.	Die gesamte Gesprächssituation soll möglichst genau erfasst werden.
Non-Verbale Aktivitäten	Werden in der Regel nicht verschriftlicht.	Non-verbale Aktivitäten werden zusätzlich angegeben.
Sprachform	Unter Umständen „geglättet“, d.h. Umgangssprache und dialektale Wortformen werden zugunsten des Standards aufgegeben bzw. zusätzlich angegeben.	Alle dialektalen und umgangssprachlichen Äußerungen werden detailliert verschriftlicht, keine standardsprachliche Korrektur.

Daraus ergibt sich folgendes Beispiel<sup>1</sup>:

1) Phonetische Transkription (nach den allgemeinen Regeln der IPA):

[vɔln və niç ʔæn ʔandərəs bu:x kʊkən]

2) Modifizierte orthographische Transkription:

wolln we nich ein anderes bu:ch kucken

3) Orthographisch korrigierte Transkription:

woll(e)n we (wir) nich(t) ein anderes Buch kucken (angucken)

1 Brinker, Klaus/ Sager, Sven F.: Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. 4., durchgesehene und ergänzte Auflage. Berlin 2006. S. 49.

### 3 GAT – Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem

☛ Eine gute, wesentlich ausführlichere Darstellung mit zahlreichen guten Beispielen gibt es kostenfrei als PDF zur Verfügung gestellt von der Slavistik der Universität Potsdam unter folgendem Link:

<http://www.uni-potsdam.de/u/slavistik/vc/rlmprcht/textling/comment/gat.pdf>

GAT ist ein typisches Verfahren, um ein **Gespräch zu transkribieren**. Es geht also hauptsächlich um die semantische Komponente, wobei auch gesprächsimmanente non-verbale Aktivitäten mit eingebunden werden.

Das System bedient sich einfacher Parameter, sodass man keine aufwändigen Sonderzeichen benötigt.

**Folgende Konventionen sind üblich:**

- Für das Transkript wird **generelle Kleinschreibung** empfohlen, da Großbuchstaben die Funktion erhalten, besondere Wortakzente deutlich zu machen.
- Es empfiehlt sich eine möglichst neutrale Schrift, idealerweise *Courier*.
- Die Transkriptzeilen werden nummeriert. Man beginnt mit 01.
- Nach der Zeilennummer folgen drei Leerstellen, dann die Sprecherkennzeichnung, die bei gleichbleibendem Sprecher in der Folgezeile nicht wiederholt wird. Nach weiteren drei Leerstellen folgt dann der Transkripttext.
- Mit einem ‚->‘ macht man beim Zitieren vor der Zeile auf ein für die Analyse relevantes Phänomen aufmerksam.

Folgende Parameter werden für die non-verbale Kommunikation verwendet:

[ ]	Unterbrechen eines Gesprächspartners durch den anderen	=	Schneller, unmittelbarer Anschluss einer neuen sprachlichen Einheit
(.) (-) (--) (---) (2,85)	Mikropause Längere Pause Pause mit exakter Zeitangabe (erst ab einer Dauer von 1 Sekunde sinnvoll)	;, ::, :::	Dehnung (je nach Länge der Dehnung)
Äh, öh etc.	Verzögerungssignal (Ver-schriftlichung legitim)	Hahaha, ((lacht))	Lachen Beschreibung des Lachens
akZENT ak!ZENT!	Hauptakzent besonders starker Akzent	'	Glottalverschluss z.B. 'hm'hm

- Gebrauch von **runden Klammern** bei außersprachlichen Vorgängen:

((schnieft))	Charakterisierung außersprachlicher Vorgänge
--------------	--

- Gebrauch von **runden Klammern** auch bei unverständlichen Passagen:

(solche)	Vermuteter Wortlaut	al(s)o	Nicht identifizierte Silbe
(welche/solche)	Eine der beiden Varianten wahrscheinlich	( )	Unverständliche Passage

- Gebrauch von **spitzen Klammern** bei interpretierenden Kommentaren:

<<empört> >	Interpretierende Klammer mit <b>konkreter Angabe zur Reichweite</b>
-------------	---

- Spitze Klammern können auch zur konkreten Angabe der **Prosodie und Dynamik** verwendet werden:

<< f > >	forte, laut	<< ff > >	fortissimo, sehr laut
<< p > >	piano, sehr leise	<< pp > >	pianissimo, sehr leise
<< all > >	allegro, schnell	<< len > >	lento, langsam
<< cresc > >	crescendo, lauter werdend	<< dim > >	diminuendo, leiser werdend
<< acc > >	accelerando, schneller werdend	<< rall > >	rallentando, langsamer werdend

### Beispieltranskript eines Konversationsausschnitts:

```

01 S1: ja;; (.) die VIERziger generation so;=
02 =das=s: !WA:HN!sinnig viele die sich da ham [SCHEIden
03 S2: [ja;
04 S1: lasse[n.=
05 S2: [hm,
06 S1: =oder scheiden lassen ÜBERhaupt.
07 S2: hm,
08 (-- )
09 S1: heute noch-
10 (2.1)
11 s=is der UMbruch.
12 S2: n besonders GÜtes beispiel das warn mal unsere NACHbarn.
13 (1.0)
14 ähm (1.0)
15 DREISsig jahre verheiratet, (-- )
16 das letzte kind (.) endlich aus m HAUS,
17 zum stuDIERN, (-- )
18 WEGgegangen,=ne,
19 nach berLIN, (-- )
20 und (.) die ältere tochter is AUCh in berlin gewesen? (1.1)
21 und (.) der KE::RL,
22 das war aber ein penETRANter: !WIlderling.=also (1.0)
23 der hat (.) äh sein GARTen wie (.) !PIK! AS (-- ) gePFLEGT,=
24 =ne,

```

## 4 Weitere Transkriptionsrichtlinien

Das **Institut für Deutsche Sprache Mannheim** hat hierfür ein kurzes Paper erstellt, auf dem die Transkriptionsverfahren HIAT, CA und DIDA genauer beschrieben werden.

Dieses Paper steht unter folgendem Link frei zur Verfügung:

<https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/dateien/fakultaet3/sozialwissenschaft/Quasus/Volltexte/transkriptionsregeln.pdf>

☛ Die Transkriptionsrichtlinie **HIAT** wird häufig in Kombination mit dem Programm **EXMARaLDA** verwendet. Unter folgendem Link finden Sie praktisch zu jedem möglichen Fall eine detaillierte Handreichung mit Screenshots und sehr guten Beispielen:

<http://www.exmaralda.org/hiat/beispielsammlung.html>

## 5 Übersicht über Programme zum Transkribieren

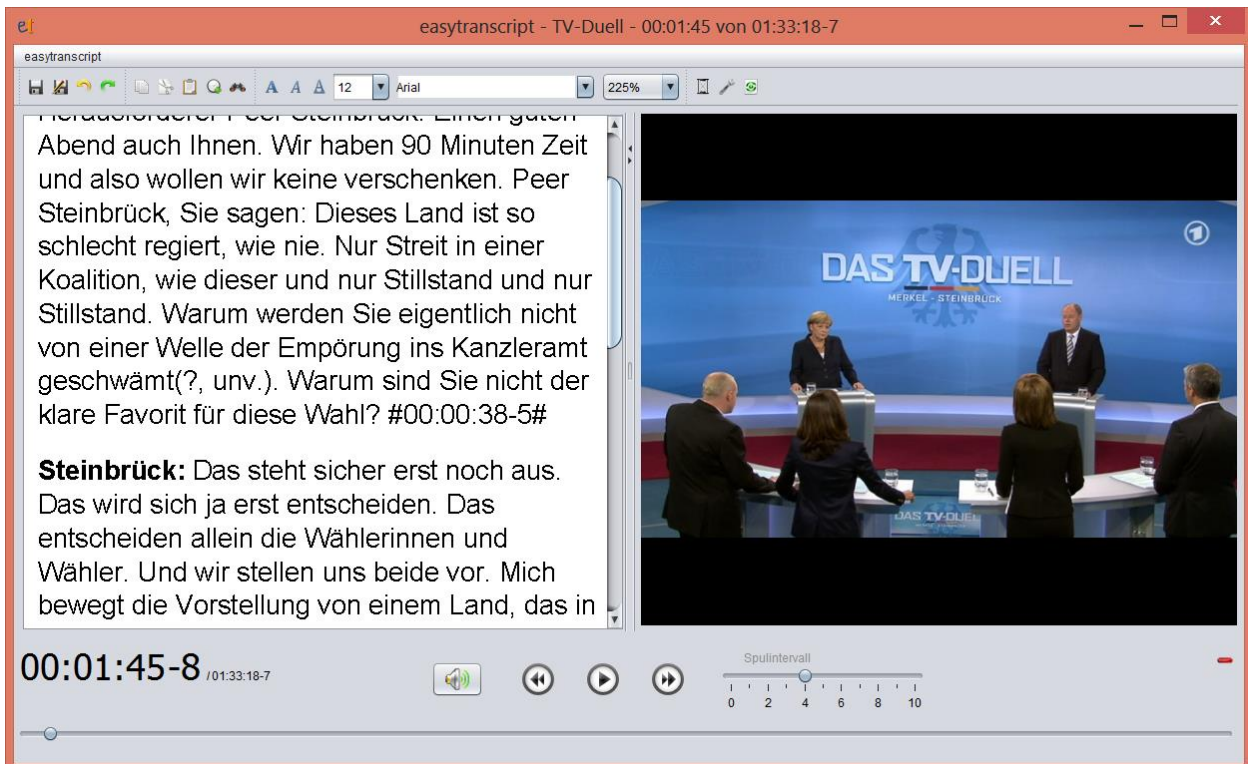
Nachfolgend sind einige Programme zum Transkribieren mit Darstellung des Leistungsspektrums angeführt.

Wir gehen beim nachfolgenden Katalog auf ausschließlich kostenfreie Open-Source-Angebote ein.

In der Sprachwissenschaft haben sich die Programme **EXMARaLDA** und **Folker** für das Transkribieren durchgesetzt.

## 1 EasyTranscript

- Typ: Audio, Video
- für einfaches Interviewtranskript
- Zeitmarken zum schnellen Zurückspringen
- anpassbare Tastenkürzel für sich wiederholende Textteile (verschiedene Codes oder Namen der Interviewpersonen), möglichst einfach gehaltene Oberfläche
- automatische Arbeitszeitprotokollierung
- Exportieren und Importieren von Projekten
- Plattform: Macintosh, Windows
- Sprache: Englisch, Deutsch
- Anbieter: e-werkzeug
- Lizenz: Open Source
- kostenlos
- Webseite: <http://www.e-werkzeug.eu/>



## 2 EXMARaLDA

- "Extensible Markup Language for Discourse Annotation"
- zur computergestützten Transkription und Annotation gesprochener Sprache
- ursprünglich im Teilprojekt „Computergestützte Erfassungs- und Analysemethoden multilingualer Daten“ des Sonderforschungsbereichs „Mehrsprachigkeit“ (SFB 538) der Universität Hamburg entwickelt
- Daten sind flexibel nutzbar und langfristig archivierbar
- Software-Werkzeuge (Partitur-Editor, Corpus-Manager und Suchwerkzeug EXAKT) sind JAVA-Anwendungen
- baut auf dem Annotation Graph-Framework auf → größtmögliche Austauschbarkeit und Wiederverwendbarkeit von Transkriptionsdaten mit anderen Werkzeugen (z. B. Praat, ELAN, FOLKER oder Transcriber)
- Plattform: Windows, Macintosh
- kostenlos
- Webseite: <http://www.exmaralda.org/>

	0 [00:00.0]	1 [00:00.4]	2 [00:00.9]	3 [00:01.4]	4 [00:02.0]	5 [00:02.3]	6 [00:02.7]	7 [00:03.1]
DS [sup]		faster						
DS [v]	Okay.	Très bien, très bien.				Ah oui?		
DS [en]	Okay.	Very good, very good.						
DS [mv]			right hand raised					
FB [v]			Alors ça dépend ((cough))	un petit peu.				
FB [en]			That depends, then, a little bit					
FB [pho]					[tli:pə]			

Done.

[13:38:37] Transcription S:\TP-Z2\Publikationen\jTEI\_2010\Beispiel\_EXMARaLDA.exb saved

### 3 Folker

- **Folker**
- Hauptkategorie: Transkription
- Audio-Dateien werden in der Oszillogrammansicht angezeigt
- Sprecher verwalten, Segmente anhängen (bei monologischen Passagen und geordnetem Turntaking)
- Partituranzeige zum Bearbeiten von Simultanpassagen, Beitragsansicht zur Zusammenfassung von zusammenhängenden Segmenten zu Beiträgen
- Plattform: Windows
- Sprache: Deutsch, Französisch
- Anbieter: Archiv für gesprochenes Deutsch
- Lizenz: Free
- kostenlos
- Webseite: [agd.ids-mannheim.de](http://agd.ids-mannheim.de)

The screenshot displays the Folker 1.2 software interface. At the top, there is a menu bar with options: Datei, Bearbeiten, Ansicht, Transkription, Hilfe. Below the menu is a toolbar with various icons. The main area shows an audio waveform with a time axis from 00:02 to 00:14. The waveform is divided into segments with different background colors: yellow (00:02-00:04), green (00:04-00:07), cyan (00:07-00:09), and yellow (00:09-00:14). Below the waveform is a control panel with playback buttons and a volume slider. At the bottom, there is a table with columns: Segmente, Partitur, Beiträge, Start, Ende, Sprecher, Transkriptionstext, Syn..., and Zeit.

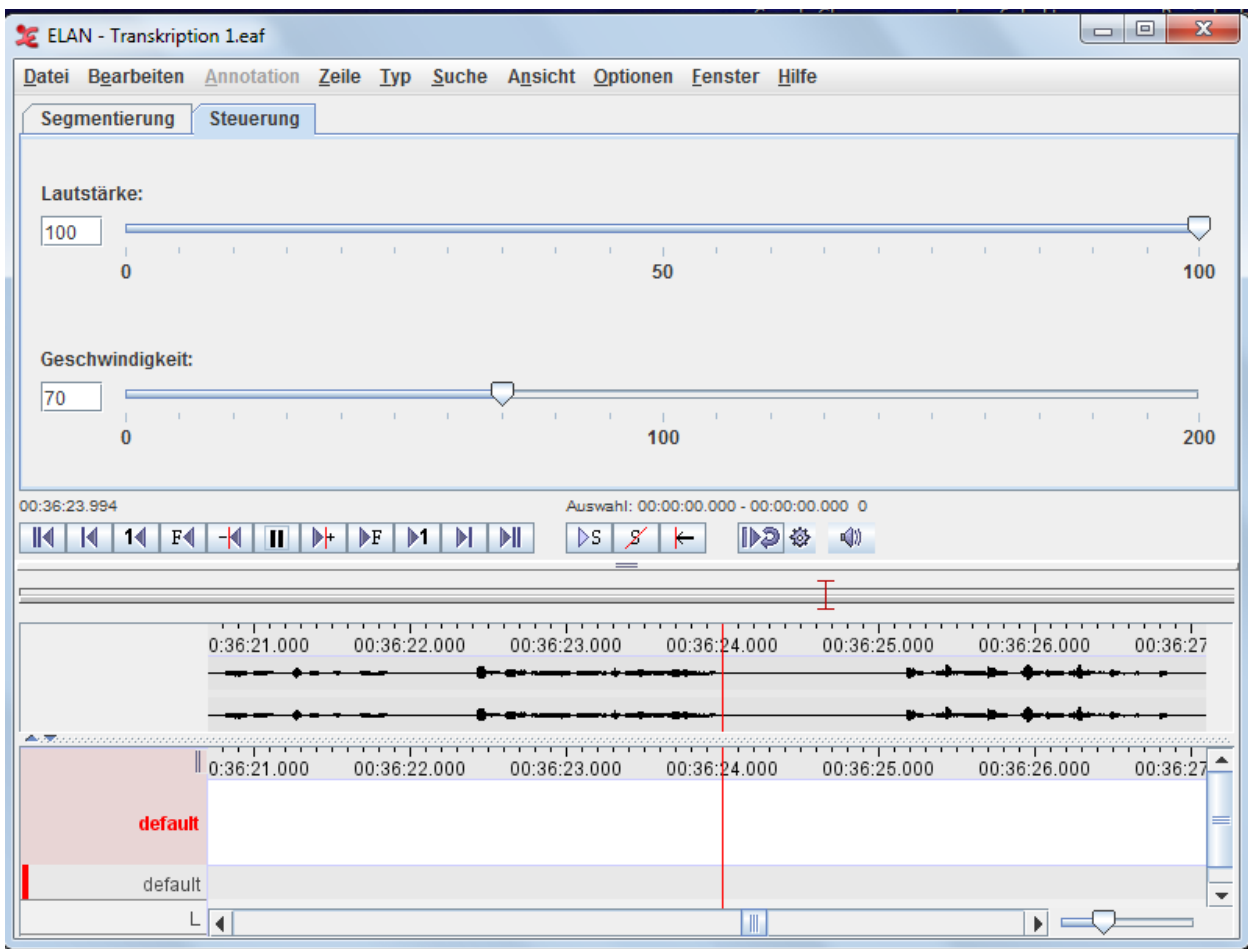
Segmente	Partitur	Beiträge	Start	Ende	Sprecher	Transkriptionstext	Syn...	Zeit
1			00:00.0	00:02.0		Die Eröffnungsmusik erklingt	✗	✓
2			00:02.0	00:04.61		man hört sie gut, sie dröhnt durchs ganze Kapitel	✗	✓
3			00:04.61	00:07.04		schwere türen werden aufgeschoben	✓	✓
4			00:07.04	00:09.98		und geben den Blick auf von Menschen gesäumte Straßen	✓	✓

At the bottom left, it says "[11:21:54] Playback gestoppt". At the bottom right, it says "Player: DirectShow-Player Parse-Level: 2".



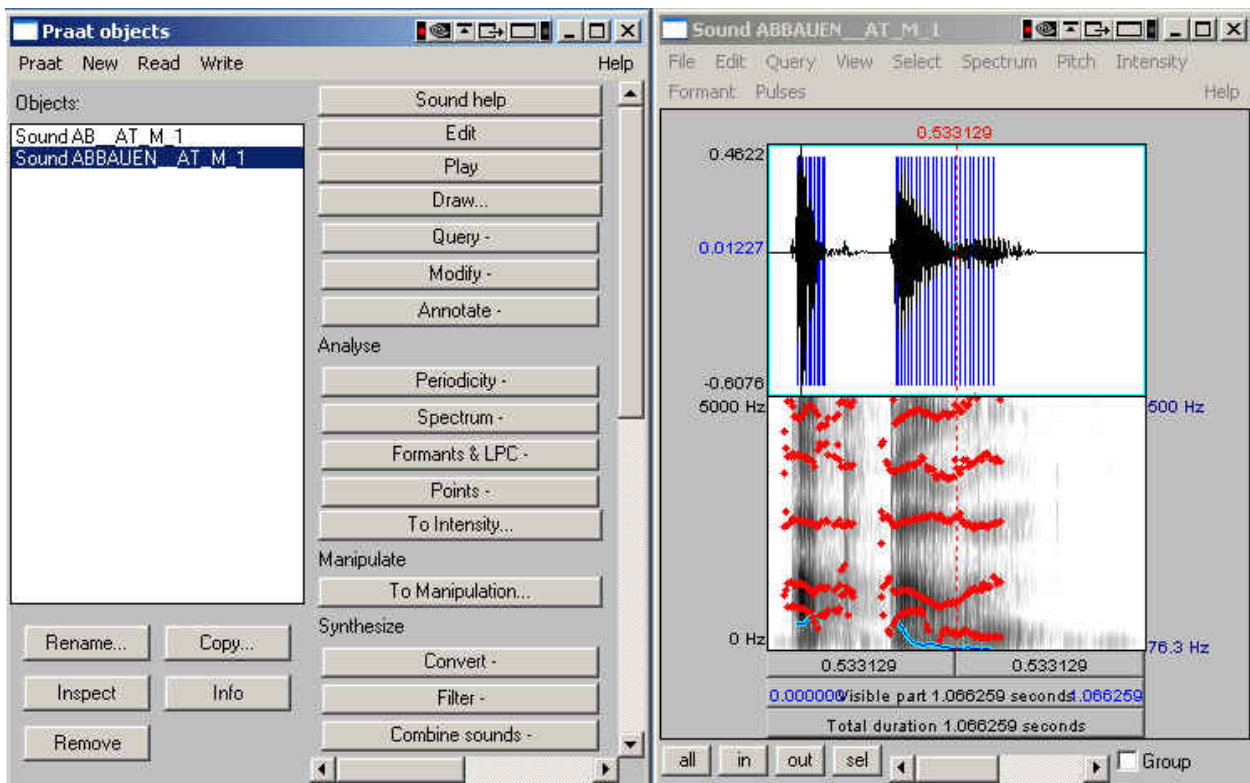
## 4 ELAN

- Werkzeug zur Erstellung von komplexen Anmerkungen auf Video- und Audioressourcen
- unbegrenzte Anzahl von Anmerkungen zufügar
- Tiers können hierarchisch miteinander verbunden werden
- bis zu 4 Video-Dateien können mit einer Anmerkung zugeordnet werden
- kann Medien in bestehenden Media-Frameworks wiedergeben
- ELAN ist in der Programmiersprache Java geschrieben und stellt Quellen für nicht-kommerzielle Nutzung zur Verfügung
- Plattform: Windows, Mac OS X und Linux
- kostenlos
- Webseite: [tla.mpi.nl](http://tla.mpi.nl)



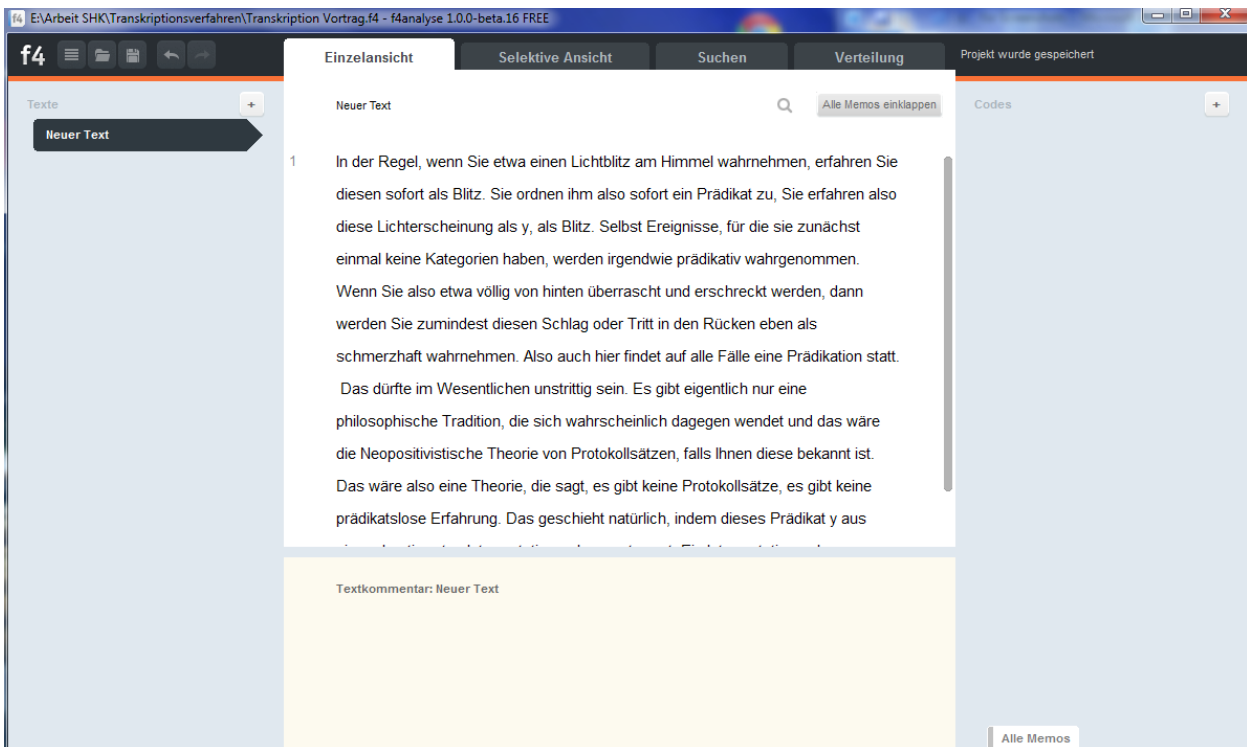
## 5 Praat

- zur detaillierten Transkription von Audiodateien
- Zeitmarker und tiers zur Unterteilung
- Analyse des Stimmverlaufs (Prosodie)
- Phonetisches Alphabet zur Verfügung
- kompatibel mit anderen Programmen
- Plattform: Linux, Macintosh, Unix, Windows
- Sprache: Englisch
- Anbieter: Paul Boersma and David Weenink
- Lizenz: Open Source
- kostenlos
- Webseite: [fon.hum.uva.nl](http://fon.hum.uva.nl)



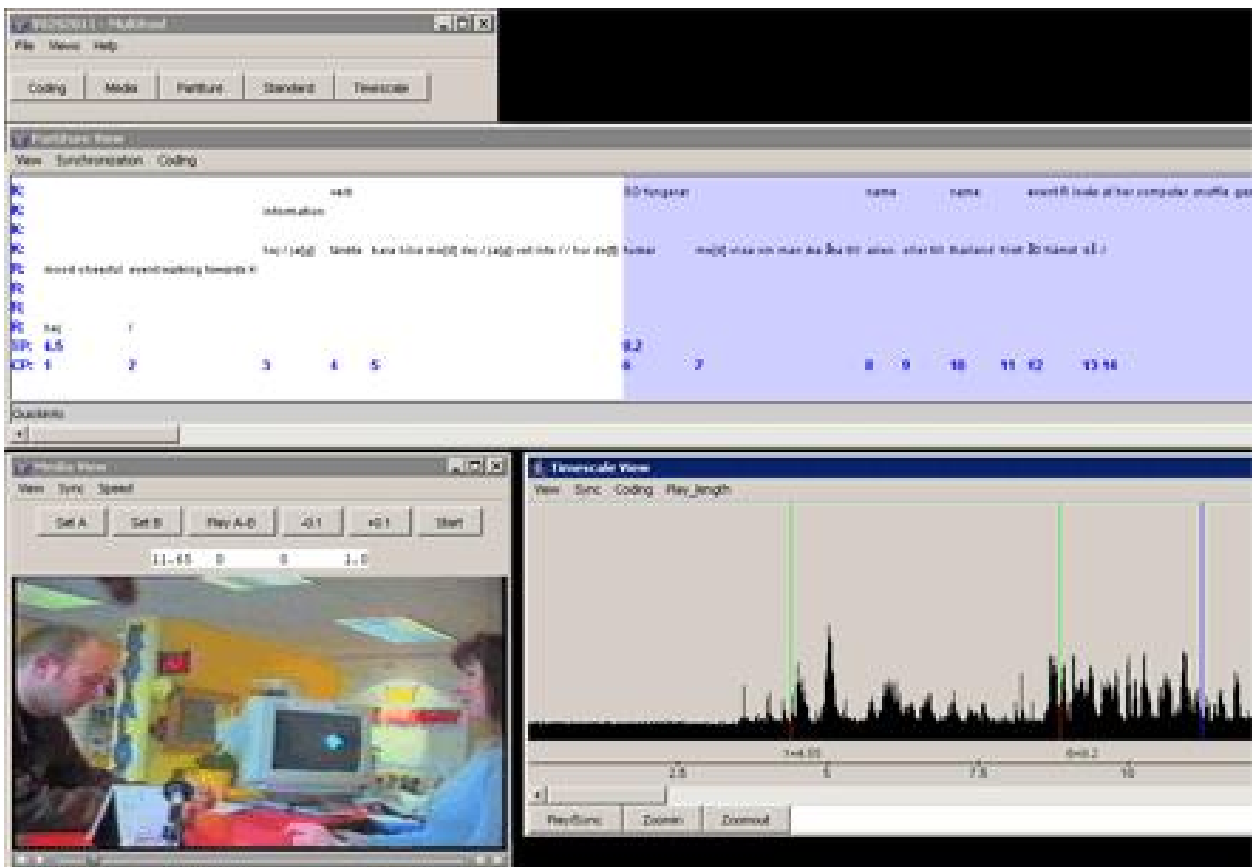
## 6 F4/F5

- zur Transkription von Audio- oder Videodateien
- individuelle Geschwindigkeitseinstellungen des Abspieltempos
- eingebettetes Transkriptfenster
- Rückspulintervall
- Steuerung über die f4 bzw. f5 Taste → leicht und schnell
- manuelle und automatische Markensetzung
- Sprecherwechsel und anpassbare Textbausteine
- Sprache: Deutsch
- Anbieter: dr. dresing & pehl GmbH
- Lizenz: Commercial
- Plattform: Macintosh, Windows
- kostenfreie Lehlizenzen auf Anfrage
- Webseite: [www.audiotranskription.de](http://www.audiotranskription.de)



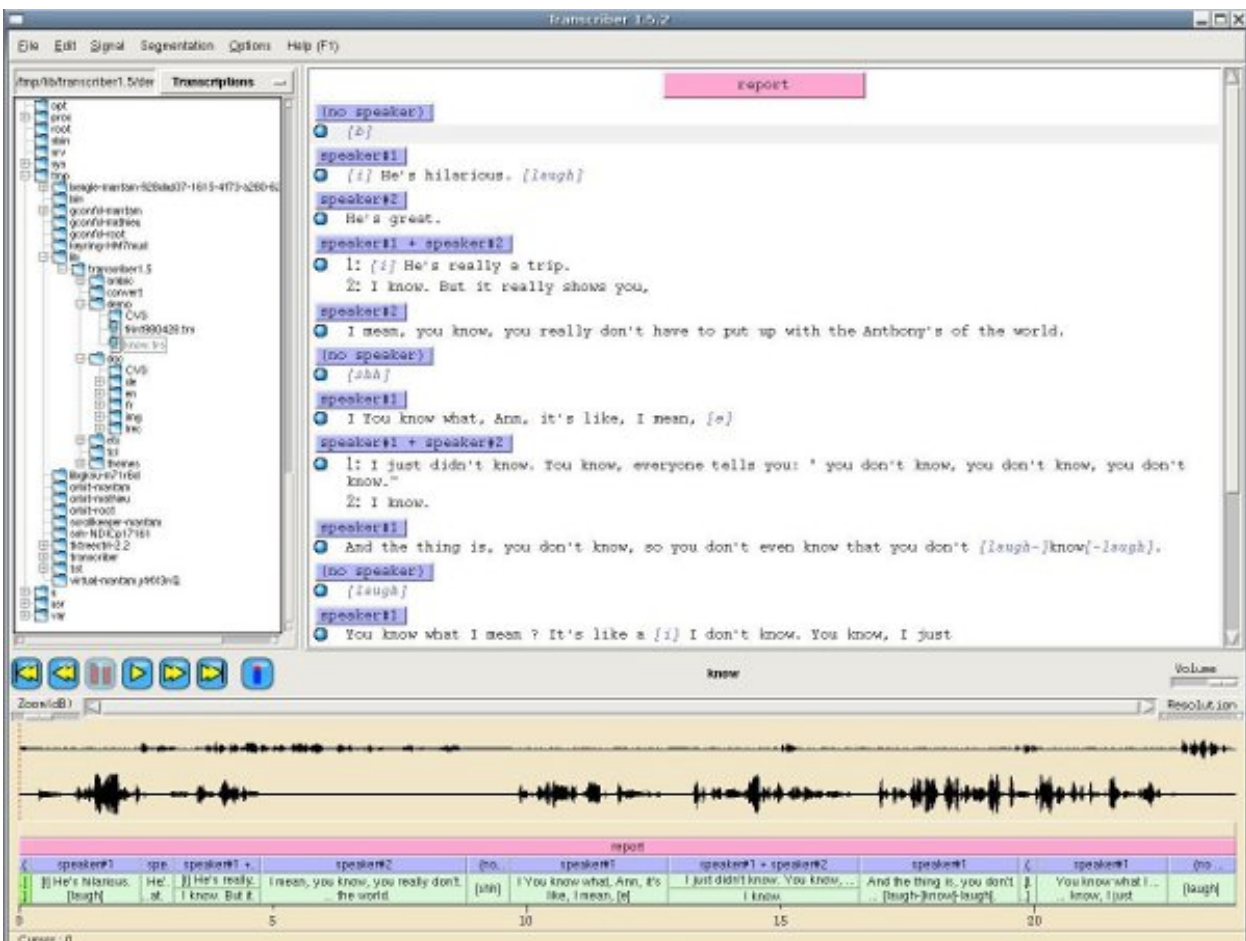
## 7 Multitool

- Hauptkategorie: Transkription
- Typ: Audio, Video
- lädt Quicktime Videos
- Plattform: Macintosh, Windows
- Sprache: Englisch
- Anbieter: spoken language research group, Göteborg University
- Lizenz: Open Source
- kostenlos
- Webseite: [ling.gu.se/multitool](http://ling.gu.se/multitool)



## 8 Transcriber AG

- zur einfachen Transkription von Audiodateien
- mehrere Sprecher
- spielt Audiodateien ab und merkt sich zeitgleich eingetippten Text
- Start und Pause per Escape-Taste
- springt zu eingestellten Zeitabschnitten
- kompatibel mit zahlreichen Formaten
- umfangreiche Dokumentation vorhanden
- Plattform: Linux, Macintosh, Windows
- Sprache: Englisch, Französisch
- Anbieter: DGA
- Lizenz: Open Source
- kostenlos
- Webseite: <http://transcriber.softonic.de/>



## 6 Hilfreiche und weiterführende Links

EGON (Einführung in die Gesprächsforschung online): umfassende multimediale und internetgestützte Einführung in Theorie und Praxis der Gesprächsanalyse	<a href="http://www.tu-chemnitz.de/phil/gf">www.tu-chemnitz.de/phil/gf</a>	GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE LINGUISTIK (GAL) e.V.: Informationen über die Jahrestagungen sowie aktuelle Informationen über die Aktivitäten der GAL	<a href="http://www.ids-mannheim.de/aktuell/kolloquien/arbeitsstaging.html">www.ids-mannheim.de/aktuell/kolloquien/arbeitsstaging.html</a>
GAIS (GesprächsAnalytisches Informationssystem): Informationen und Arbeitsmöglichkeiten zur Gesprächsanalyse allgemein und speziell Ergebnisse und Verfahren der gesprächsrhetorischen Analyse von Korpora verbaler Interaktion	<a href="http://gais.ids-mannheim.de">http://gais.ids-mannheim.de</a>	INSTITUT FÜR GESPRÄCHSFORSCHUNG; INFORMATIONSPORTAL GESPRÄCHSFORSCHUNG	<a href="http://www.gespraechsforschung.de">www.gespraechsforschung.de</a>
Online-Publikationen zur Gesprächsforschung	<a href="http://www.gespraechsforschung-ozs.de">www.gespraechsforschung-ozs.de</a>	INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR DIALOG ANALYSIS: informiert über ihre Tagungen und Publikationen	<a href="http://www.unimuenster.de/Ling/iada">www.unimuenster.de/Ling/iada</a>
Online-Publikationen zur Gesprächsforschung	<a href="http://www.verlag-gespraechsforschung.de">www.verlag-gespraechsforschung.de</a>	Verein „Gesprächsforschung e.V.“: Förderung der Erforschung gesprochener Sprache	<a href="http://www.gespraechsforschung-ev.de">www.gespraechsforschung-ev.de</a>
Das INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE (IDS): Veröffentlichungen aus dem Bereich Gesprächsforschung; Links zu Online-Publikationen	<a href="http://www.ids-mannheim.de/pub">www.ids-mannheim.de/pub</a>	CLAN (COMPUTERIZED LANGUAGE ANALYSIS): Software-Paket, bietet umfassende Möglichkeiten für die Einbindung unterschiedlicher Medien in Transkripte	<a href="http://chilides.psy.cmu.edu">http://chilides.psy.cmu.edu</a>
Die Gesellschaft für Angewandte Linguistik: Überblick über die Inhalte ihrer ZEITSCHRIFT FÜR ANGEWANDTE LINGUISTIK (ZFAL) und die Reihe FORUM ANGEWANDTE LINGUISTIK (FAL)	<a href="http://www.gal-ev.de">www.gal-ev.de</a>	Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion	<a href="http://www.gespraechsforschung-ozs.de">http://www.gespraechsforschung-ozs.de</a>
Arbeitstagung zur Gesprächsforschung	<a href="http://www.ids-mannheim.de/aktuell/kolloquien/arbeitsstaging.html">www.ids-mannheim.de/aktuell/kolloquien/arbeitsstaging.html</a>		